

? Was Prüfer wirklich hören wollen ruhig · klar · prüfungsnah

? Das Wichtigste zuerst

In der praktischen Fahrprüfung geht es nicht darum, alles auswendig zu wissen.

Der Prüfer möchte sehen, dass du ruhig, strukturiert und sicher mit dem Fahrzeug umgehst.

Fehler sind erlaubt. Panik nicht.

? 1?? Keine Fachbegriffe nötig

Du musst kein Lehrbuch zitieren.

✓ Gut ist:

„Ich prüfe zuerst, ob alles funktioniert, dann erkläre ich Ihnen kurz, worauf ich achte.“

□ Nicht nötig:

- Paragraphen
- technische Detailtiefe
- komplizierte Begriffe

? 2?? Struktur schlägt Wissen

Prüfer hören sehr gerne klare Reihenfolgen.

Nicht, wie viel du weißt, ist entscheidend -

sondern wie strukturiert du erklärst.

Zum Beispiel:

“ „Ich beginne vorne, arbeite mich nach hinten und sage Ihnen jeweils kurz, was ich prüfe.“

Dieser Satz wirkt sofort:

- **vorbereitet**
- **ruhig**
- **prüfungsreif**

Auch wenn du zwischendurch etwas vergisst, bleibt der Gesamteindruck sehr positiv.

Das zeigt dem Prüfer:

- **✓ Übersicht**
- **✓ Kontrolle**
- **✓ Sicherheitsbewusstsein**

Genau das, was Prüfer sehe

? 3?? Ruhe ist wichtiger als Tempo

Du darfst:

- **langsam sprechen**
- **kurz nachdenken**
- **Dinge wiederholen**

Hektik wirkt unsicher - Ruhe wirkt souverän.

? 4?? Der stärkste Satz in der Prüfung

Wenn du unsicher bist, sag diesen Satz:

“ „Ich zeige Ihnen das kurz am Fahrzeug.“

Das ist immer richtig und gibt dir:

- **Zeit**
- **Sicherheit**
- **Kontrolle über die Situation**

? Typischer Fehler

Viele Fahrschüler glauben:

“ „Ich muss alles sofort sagen.“

❌ **Falsch.**

✓ **Besser:**

- erklären und zeigen
- Schritt für Schritt

? Merksatz für die Prüfung

“ Nicht perfekt sein - sondern ruhig.

Prüfer merken sehr schnell:

- Wer vorbereitet ist
- Wer sich selbst vertraut
- Wer fahrbereit ist

Revision #1

Created 2026-01-15 06:24:33 UTC by Fahrschule Guido

Updated 2026-01-15 06:38:14 UTC by Fahrschule Guido